



Deutsch-Russische  
Auslandshandelskammer  
Российско-Германская  
внешнеторговая палата

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft



## **Geschäftsklima Russland 2008**

### **5. Umfrage des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft und der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer im November 2008**

**Weiterhin gutes Geschäftsklima in Russland – aber die Auswirkungen  
der Finanzkrise sind deutlich spürbar**

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer  
1. Kasatschi per. 7 119017 Moskau RF  
Telefon: +7 495 234 4950 Telefax: +7 495 234 4951  
E-Mail: [ahk@russland-ahk.ru](mailto:ahk@russland-ahk.ru)

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft  
10178 Berlin Breite Straße 29  
Telefon: 030-2061-67122 Telefax: 030-2028-2476  
E-Mail: [E.Kinsbruner@bdi.eu](mailto:E.Kinsbruner@bdi.eu)

## I. Zusammenfassung

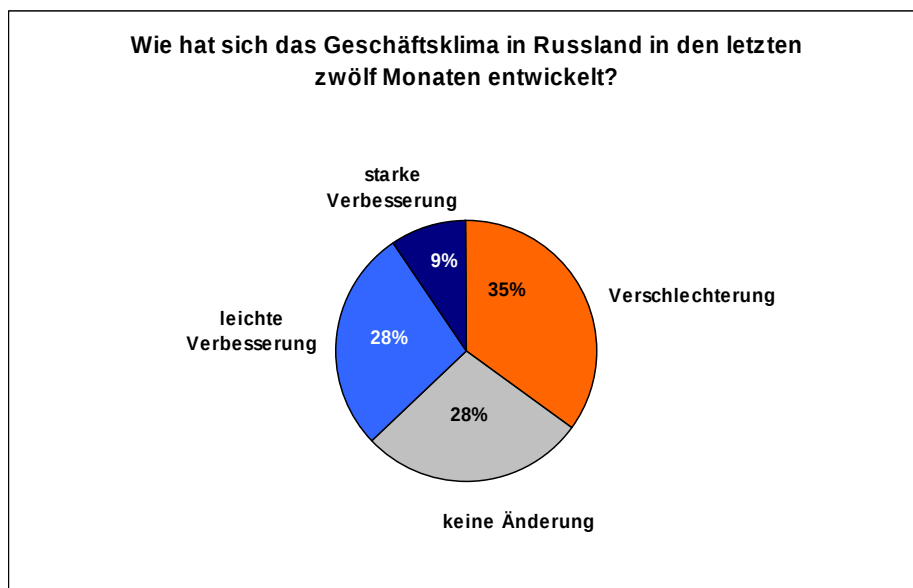
Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft hat im November dieses Jahres zum fünften Mal eine Umfrage unter seinen Mitgliedsunternehmen durchgeführt, um einen Eindruck vom Geschäftsklima in Russland, gerade vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise, zu erhalten. Die diesjährige Umfrage wurde zum ersten Mal in Kooperation mit der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer gestartet. Schwerpunkte wurden dabei auf die aktuellen Investitionsbedingungen vor Ort, auf die Auswirkungen der Finanzkrise sowie auf die Erwartungen der Unternehmen für die Zukunft gesetzt. 153 Unternehmen haben sich insgesamt zu den Fragen geäußert. Für die Auswertung wurde Anonymität zugesichert.

### Die Ergebnisse im Überblick:

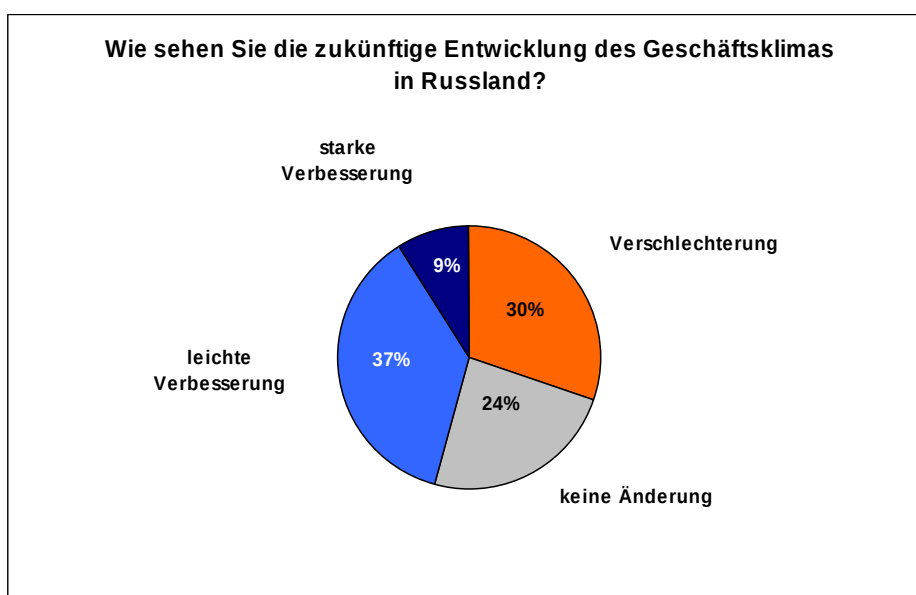
1. **67 Prozent der befragten Unternehmen beurteilen die aktuelle Geschäftslage des eigenen Unternehmens als gut bis sehr gut. 62 Prozent der befragten Unternehmen planen im nächsten Jahr größere Investitionen. Fasst man die Unternehmen zusammen, die konkrete Summen nennen (rund 50), so ergibt sich bereits eine Investitionssumme von 870 Millionen Euro. Hochgerechnet werden also auch 2009 deutsche Unternehmen weit über eine Milliarde Euro in Russland investieren.**
2. **Trotz der Finanzkrise planen 66 Prozent der befragten Unternehmen, ihr Personal in Russland aufzustocken. Nur drei Prozent wollen Personal abbauen.**
3. **Dennoch ist die Resonanz der befragten Unternehmen deutlich negativ von der Finanzkrise gezeichnet, die Stimmung ambivalent.**
4. **69 Prozent der befragten Unternehmen erwarten negative Auswirkungen der Finanzkrise auf ihr Russlandgeschäft.**
5. **37 Prozent der Unternehmen sind der Meinung, dass sich das Geschäftsklima in Russland in den letzten zwölf Monaten verbessert hat. Immerhin 46 Prozent erwarten eine Verbesserung in den nächsten Monaten. 30 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung.**
6. **Die drei wichtigsten Vorteile des russischen Marktes sind: die hohen Wachstums- und Gewinnchancen, die starke Konsumnachfrage und die günstigen Kostenstrukturen.**
7. **Die deutschen Unternehmen erwarten weitere Reformanstrengungen von der russischen Regierung. Dazu gehören insbesondere der Abbau von Bürokratie, die Verschlinkung der Zollvorschriften sowie die Harmonisierung von Standards und Normen.**
8. **Die russischen Regionen außerhalb von Moskau und St. Petersburg werden zunehmend als Wachstumstreiber der russischen Wirtschaft gesehen. Besonders gute Noten erhält die Region Krasnodar.**

## II. Die Finanzkrise trübt die Einschätzungen der deutschen Unternehmen zum Geschäftsklima in Russland ein.

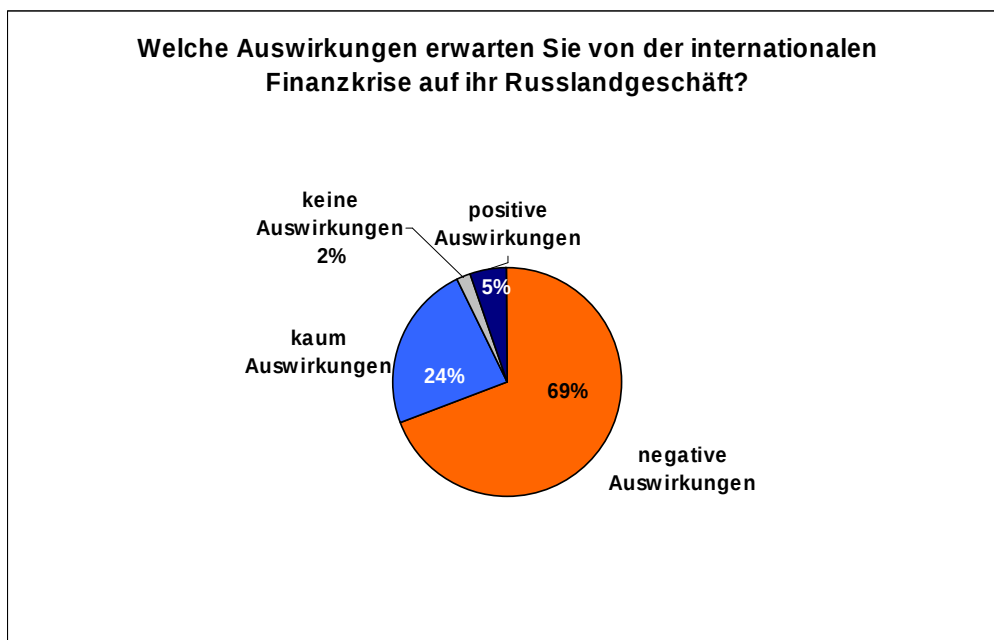
Insgesamt 37 Prozent (2007: 64 Prozent) der befragten Unternehmen haben im laufenden Jahr eine Verbesserung des Geschäftsklimas in der Russischen Föderation festgestellt. Innerhalb dieser Gruppe haben 9 Prozent (2007: 25 Prozent) der Unternehmen eine starke Verbesserung des Geschäftsklimas für deutsche Unternehmen in Russland verzeichnet. Für 28 Prozent (2007: 30 Prozent) der befragten Unternehmen war keine Änderung des Geschäftsklimas sichtbar. 35 Prozent (2007: 6 Prozent) der Unternehmen konnten eine Verschlechterung des Geschäftsklimas in den letzten 12 Monaten beobachten. Die negative Entwicklung ist insbesondere auf die Auswirkungen der Finanzkrise in Oktober und November 2008 zurückzuführen.



Entsprechend vorsichtig sind auch die Einschätzungen der Unternehmen über das künftige Geschäftsklima in Russland. Gingen im letzten Jahr noch 79 Prozent der Unternehmen von einer positiven Entwicklung des Geschäftsklimas in Russland aus, sind es in diesem Jahr lediglich noch 46 Prozent der Unternehmen. 30 Prozent (2007: 3 Prozent) erwarten sogar eine nachhaltige Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation im Land.

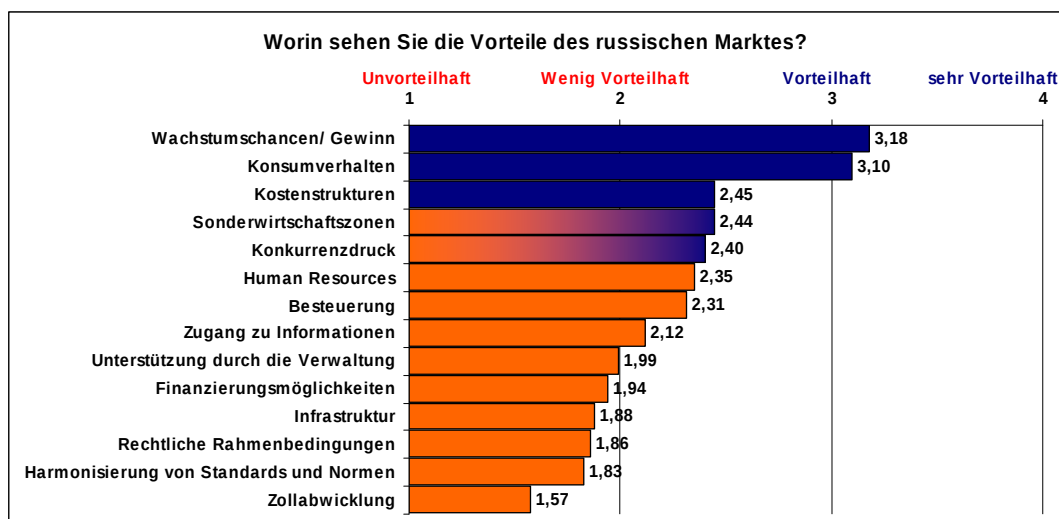


Mehr als zwei Drittel (69 Prozent) der befragten Unternehmen sind davon überzeugt, dass von der Finanzkrise negative Auswirkungen auf das Russlandgeschäft ausgehen werden. Während weitere 26 Prozent kaum oder keine Auswirkungen erwarten, sehen 5 Prozent der befragten Unternehmen in der Finanzkrise eine Chance. Für diese Einschätzung sind die Konsolidierung einiger russischer Branchen und die fallenden Rohstoffpreise verantwortlich.



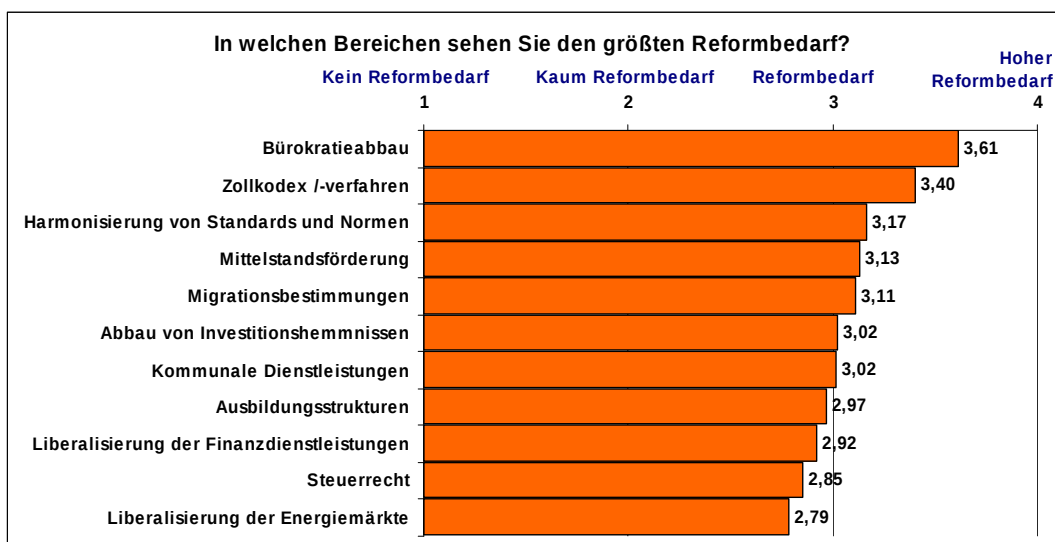
### III. Wachstums- und Gewinnchancen sowie das Konsumverhalten locken deutsche Unternehmen nach Russland.

Gefragt nach den Vorteilen des russischen Marktes, haben die meisten Unternehmen die guten Wachstums- und Gewinnchancen, die hervorragende Konsumnachfrage und die Kostenstrukturen in Russland hervorgehoben. Neben dem als geringfügig betrachteten Konkurrenzdruck auf dem russischen Markt wurde auch die Steuerlast von den Unternehmen und die Sonderwirtschaftszonen als Vorteil für den Investitionsstandort Russland identifiziert. Als Nachteile des Investitionsstandorts Russland gegenüber anderen Investitionsstandorten werden die Zollabwicklung, die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Zertifizierungsvorschriften und die veraltete Infrastruktur angesehen.



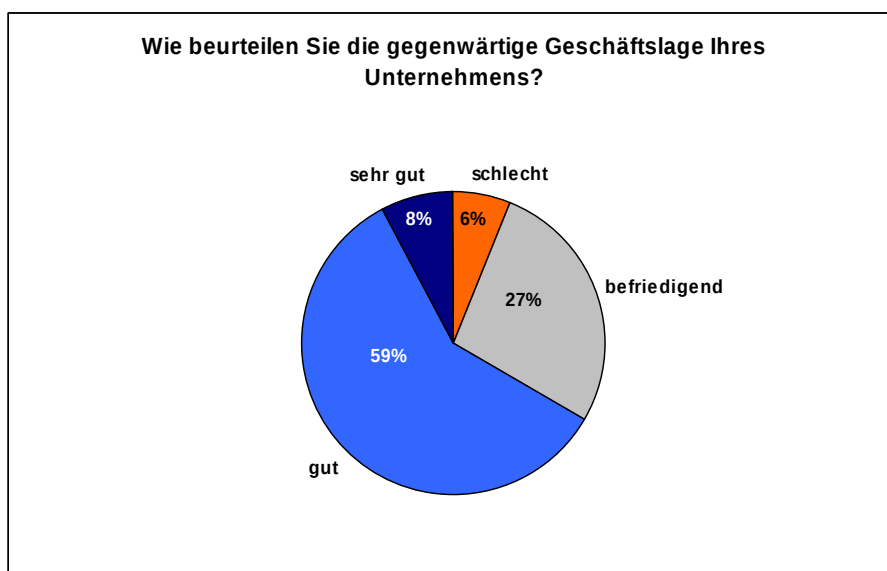
#### IV. Großer Reformbedarf beim Bürokratieabbau, den Zollverfahren und bei der Harmonisierung von Standards und Normen.

Die deutschen Unternehmen erwarten weitere Reformschritte, insbesondere beim Abbau von Bürokratie und der Schaffung von Transparenz, bei den Zoll- sowie Standardisierungs- und Zertifizierungsverfahren und bei der Mittelstandsförderung. Ein starker russischer Mittelstandssektor wird von der mittelständisch geprägten deutschen Wirtschaft als ein Wunschkooperationspartner gesehen. Auch die Migrationsbestimmungen des Landes behindern das wirtschaftliche Miteinander und bedürfen nach Meinung der deutschen Unternehmen einer Überarbeitung. Gerade bei den Visabestimmungen gibt es aber auch einen klaren Nachholbedarf auf der deutschen Seite. Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft und die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer stehen in enger Abstimmung mit den zuständigen Stellen auf deutscher und russischer Seite, um in diesem Bereich rasche Abhilfe schaffen zu können.



## V. Gute Aussichten für die Unternehmensentwicklung in Russland

Die Geschäftslage der deutschen Unternehmen in Russland trotz vorläufig der Finanzkrise. 67 Prozent der Befragten schätzen die Geschäftslage des eigenen Unternehmens in Russland als gut bis sehr gut ein. Dies ist zwar ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr (83 Prozent), ist aber vor dem Hintergrund der Finanzkrise als positiv zu werten.



## VI. 62 Prozent der befragten 153 Unternehmen planen im nächsten Jahr Investitionen

Die Umfrage zeigt, dass 62 Prozent der befragten Unternehmen für das Jahr 2009 Investitionen in Russland planen. Rund die Hälfte dieser Gruppe nennt konkrete Summen: insgesamt rund 870 Millionen Euro. Die Einzelsummen der Investitionen reichen dabei von 10.000 bis zu mehreren hundert Millionen Euro. Die anderen Unternehmen nennen keine Zahlen. Man kann jedoch davon ausgehen, dass alleine die 153 befragten deutschen Unternehmen 2009 deutlich über eine Milliarde Euro in Russland investieren werden. Hauptsächlich soll in die Bereiche Energie, Automobilindustrie und in den Groß- und Einzelhandel investiert werden.



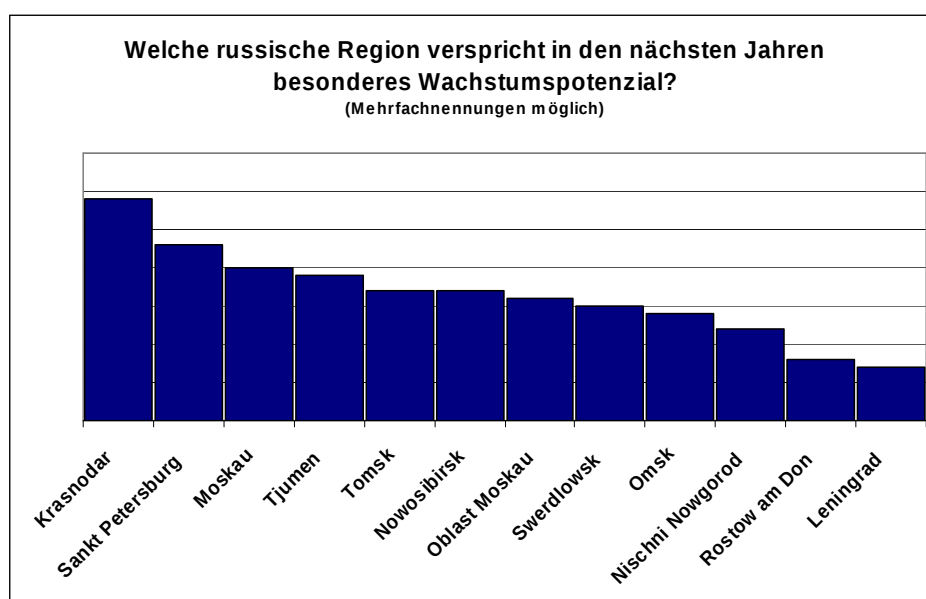
## VII. Mitarbeiterentwicklung bestätigt die positiven Aussichten

Der laut Umfrage überdurchschnittliche Ausbau der Mitarbeiterzahl bestätigt die positiven Aussichten der deutschen Unternehmen im Russlandgeschäft. Rund 66 Prozent der Unternehmen geben an, den Mitarbeiterstamm erhöhen zu wollen. Drei Prozent der Befragten wollen Mitarbeiter entlassen, während 32 Prozent keine Änderungen in der Mitarbeiteranzahl anstreben.



### VIII. Russische Regionen im Fokus deutscher Unternehmen.

Die deutschen Unternehmen setzen in ihrer Russlandstrategie insbesondere auf die Regionen. Das größte Wachstumspotenzial sehen die befragten Unternehmen in der Region Krasnodar, die sich noch vor den Ballungszentren St. Petersburg und Moskau platzieren konnte. Insbesondere die Bauvorhaben im Zuge der Vorbereitung der Olympischen Winterspiele im Jahr 2014 in Sotschi beflügeln die Erwartungen der Unternehmen. Sowohl der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft mit seiner Arbeitsgruppe „Sotschi 2014“ als auch die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer mit dem Sotschi-Desk unterstützen die deutschen Unternehmen in ihren Vorhaben. Auch Sibirien, die Nord-West-Regionen sowie die Regionen Zentralrusslands stehen hoch im Kurs bei den deutschen Unternehmen.



Aufgabe des Ost-Ausschusses ist die Flankierung und Förderung des Engagements deutscher Unternehmen in **Handel, Industrie, bei Investitionen** und im **Dienstleistungsbereich**.

### Wer sind wir?

- Gemeinsames Organ der Spitzenverbände und älteste regionale Initiative der deutschen Wirtschaft (seit 1952) mit aktuell über einhundert fördernden Mitgliedsunternehmen
- Mittler zwischen Wirtschaft und Politik in Deutschland und Mittel- und Osteuropa
- Ansprechpartner deutscher Unternehmen für die schwierigen Märkte Russland, Belarus, Ukraine, Südosteuropa, Zentralasien und Kaukasus

### Was sind unsere Ziele?

- Intensivierung und Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen mit den betreuten Ländern
- Förderung des Engagements deutscher Unternehmen in Handel, Industrie, bei Investitionen und im Dienstleistungsbereich auf den Zielmärkten
- Unterstützung und Begleitung wichtiger wirtschaftspolitischer Entwicklungen in den bilateralen Beziehungen mit diesen Ländern und Regionen

### Was bieten wir?

- Netzwerk an Kontakten zu Regierungsstellen und Wirtschaftsvertretungen in Deutschland sowie in den Ländern und Regionen
- Koordinierung des institutionalisierten Dialogs mit den amtlichen Stellen (u. a. Kooperationsräte, Arbeitskreise)
- Aktuelle Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung in den Ländern und Regionen
- Delegationsreisen, Konferenzen, Seminare mit hochrangigen Regierungsvertretern und Unternehmern der Länder und Regionen
- Monatsmagazin „Ost-Ausschuss Informationen“ gemeinsam mit OST-WEST-CONTACT

### Im Ost-Ausschuss bestehen folgende Arbeitskreise:

- Russland
- Ukraine
- Belarus
- Zentralasiatische Republiken
- Kaukasische Republiken
- Rumänien
- Bulgarien
- Südosteuropa
- Agrarwirtschaft
- Allgemeine Finanzierungs-, Beratungs- und Vertragsfragen
- Informationstechnologie / Telekommunikation

Im Netz unter: [www.ost-ausschuss.de](http://www.ost-ausschuss.de)

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer  
 1. Kasatschi per. 7 119017 Moskau RF  
 Telefon: +7 495 234 4950    Telefax: +7 495 234 4951  
 E-Mail: [ahk@russland-ahk.ru](mailto:ahk@russland-ahk.ru)

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft  
 10178 Berlin    Breite Straße 29  
 Telefon: 030-2061-67122    Telefax: 030-2028-2476  
 E-Mail: [E.Kinsbruner@bdi.eu](mailto:E.Kinsbruner@bdi.eu)



**Deutsch-Russische  
Auslandshandelskammer**  
Российско-Германская  
внешнеторговая палата

## Impuls. Lobby. Service.

Die bilaterale Deutsch-Russische Auslandshandelskammer ist die Mitgliederorganisation der deutschen Wirtschaft in Russland. Sie stellt ihren über 600 Mitgliedern umfangreiche Dienstleistungen und Informationsangebote zur Verfügung. Wir beraten, unterstützen und vertreten deutsche und russische Unternehmen vom ersten Schritt auf dem jeweiligen Markt bis zur Etablierung ihres Geschäftes und im täglichen Business.

Die Kammer artikuliert die Interessen der deutschen Wirtschaft gegenüber den russischen und deutschen wirtschaftlichen und politischen Gremien, pflegt intensive Kontakte zu den deutschen und russischen Wirtschaftsverbänden und Fachministerien.

Wir informieren in mehr als 100 Veranstaltungen jährlich zu allen relevanten wirtschaftlichen Themen in Russland und in Deutschland.

### Impuls

- Unterstützung beim Markteintritt
- Kontaktaufbau und -pflege zu Geschäftspartnern
- Marktinformation, Beratung, Personalsuche

### Lobby

- Interessenvertretung und Lobbyarbeit bei Verwaltung
- und Politik
- Wirtschaftspolitischer Dialog
- Kontakte zu allen russischen Wirtschaftsverbänden

### Service

- Seminare und Workshops zu aktuellen Themen
- Aktuelle und umfassende Information
- Fachpublikationen
- AHK-Zeitschrift Impuls
- Vermittlung zu Dienstleistern, z.B. Rechtsanwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern, Speditionen
- Projektbegleitung, falls notwendig auch auf politischer Ebene
- Organisation von Pressekonferenzen, Unterstützung in der PR-Arbeit
- Erfahrungs- und Informationsaustausch mit Spezialisten
- Adressrecherchen
- Intensive Kontaktpflege in die und exklusive Informationen über die Regionen

### Sie finden uns in:

- Moskau
- St. Petersburg
- Kaliningrad
- Nowosibirsk
- Im Netz unter: [www.russland.ahk.de](http://www.russland.ahk.de)

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer  
1. Kasatschi per. 7 119017 Moskau RF  
Telefon: +7 495 234 4950    Telefax: +7 495 234 4951  
E-Mail: [ahk@russland-ahk.ru](mailto:ahk@russland-ahk.ru)

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft  
10178 Berlin    Breite Straße 29  
Telefon: 030-2061-67122    Telefax: 030-2028-2476  
E-Mail: [E.Kinsbruner@bdi.eu](mailto:E.Kinsbruner@bdi.eu)

# Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

## Ausgewählte makroökonomische Wirtschaftszahlen der Russischen Föderation (Stand Dezember 2008)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2006 <sup>1</sup>        | 2007                    | 2008 (Jan. – Sep.)<br>im Vgl. zu Jan.-Sep. 2007 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------------------------------|
| <b>BIP-Wachstum</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 6,7 %                    | 8,1 %                   | 5,9%                                            |
| <b>Anteil der Auslandsverschuldung am BIP</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 29,0 %                   | 3 %                     | 2,8%                                            |
| <b>Währungsreserven</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 303,7 Mrd. USD           | 479 Mrd. USD            | 484,6 Mrd. USD                                  |
| <b>Haushaltsüberschuss</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 2167,54 Mrd. RUB         | 1650 Mrd. RUB           | 3437 Mrd. RUB                                   |
| <b>Stabilisierungsfond</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 89,13 Mrd. USD           | 157,38 Mrd. USD         | 62,82 Mrd. USD                                  |
| <b>Kapitalzufluss / -abfluss</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 41,61 Mrd. USD           | 148 Mrd. USD            | -30 Mrd. USD                                    |
| <b>Inflationsrate</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 9 %                      | 11,9 %                  | 14,2 %                                          |
| <b>Wachstum Industrie</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 3,9 %                    | 6,3 %                   | 7,7 %                                           |
| <b>Wachstum Konsum</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 13 %                     | 13,1 %                  | 12,2 %                                          |
| <b>Wachstum Bruttoanlageinvestitionen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 13,2 %                   | 21,1 %                  | 9,5 %                                           |
| <b>Wachstum Löhne</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 10,1 % <sup>3</sup>      | 16,2 %                  | 11,8 %                                          |
| <b>Handelsumsatz Russlands<sup>1</sup></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 468,4 Mrd. USD (27,7 %)  | 578,2 Mrd. USD (23,4 %) | 593,0 Mrd. USD (48,7%)                          |
| <b>Außenhandelsbilanz</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 140,7 Mrd. USD (18,85 %) | 132,1 Mrd. USD (-5,1 %) | 156 Mrd. USD (71,4%)                            |
| <b>Russische Exporte</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 304,5 Mrd. USD (26,1 %)  | 355,2 Mrd. USD (16,9 %) | 374 Mrd. USD (52,9%)                            |
| <b>Russische Importe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 163,9 Mrd. USD (66,3 %)  | 223,1 Mrd. USD (35,4 %) | 218,5 Mrd. USD (42,0%)                          |
| <b>Handelsumsatz Deutschland und Russland<sup>2</sup></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 53,55 Mrd. Euro          | 56,96 Mrd. Euro         | 51,82 Mrd. Euro                                 |
| <b>Zuwachs Handelsumsatz</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 35,37 %                  | 6,7 %                   | 27,3 %                                          |
| <b>Exporte nach Russland</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 23,37 Mrd. Euro          | 28,19 Mrd. Euro         | 24,41 Mrd. Euro                                 |
| <b>Zuwachs Exporte</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 35,27 %                  | 20,5 %                  | 20,4 %                                          |
| <b>Importe aus Russland</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 30,18 Mrd. Euro          | 28,77 Mrd. Euro         | 27,41 Mrd. Euro                                 |
| <b>Zuwachs Importe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 35,44 %                  | -4 %                    | 28,5 %                                          |
| <b>Anteil Deutschlands am russischen Außenhandel (1. Platz)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 9,8 %                    | 9,6 %                   | 9,2 %                                           |
| <b>Ausländische Gesamtinvestitionen akkumuliert</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 142,92 Mrd. USD (27,8%)  | 220,6 Mrd. USD (54,3%)  | 251,3 Mrd. USD (27,0%)                          |
| <b>Ausländische Direktinvestitionen akkumuliert</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 67,88 Mrd. USD (36,4%)   | 103 Mrd. USD (51 %)     | 153 Mrd. USD (13,7%)                            |
| <b>Ausländische Direktinvestitionen (Zufluss)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 13,67 Mrd. USD (5,15%)   | 27,7 Mrd. USD (102 %)   | 19,2 Mrd. USD (-2,3%)                           |
| <b>Deutsche Gesamtinvestitionen akkumuliert</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 12,26 Mrd. USD (26,3 %)  | 11,79 Mrd. USD (-3,8 %) | 14,88 Mrd. USD (12%)                            |
| <b>Deutsche Direktinvestitionen akkumuliert<sup>3</sup></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 3,32 Mrd. USD (23 %)     | 4,5 Mrd. USD (+35,5 %)  | 5,51 Mrd. USD (18,4%)                           |
| Deutsche Bundesbank: unmittelbare deutschen Direktinvestitionen in der RF 11,1 Mrd. Euro (2006). Hochgerechnet auf das 1. Halbjahr 2008 betragen die deutschen Direktinvestitionen in der Russischen Föderation rund 16 Mrd. Euro. Davon entfallen im Jahr 2007 über 4 Mrd. Euro auf die Investition der E.ON AG in den russischen Stromkonzern OGC-4 sowie 500 Mio. Euro auf die Investition der Volkswagen AG in ein Produktionswerk in Kaluga. |                          |                         |                                                 |

<sup>1</sup>In Klammern Änderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum

<sup>2</sup>Bilaterale Handelszahlen beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes

<sup>3</sup>Die russischen Direktinvestitionen berücksichtigen nicht die Reinvestitionen und Investitionen über Drittländer, daher abweichend von den deutschen Angaben.